

Technischer Bericht

Veloabstellplätze Gemeinde Muri, Bereich RBS Station Muri

Datum/Zeit

12. Dezember 2011

Auftraggeber

Einwohnergemeinde Muri b. Bern

Thunstrasse 74

3074 Muri b. Bern



Impressum

Auftraggeber

Einwohnergemeinde Muri b. Bern
Thunstrasse 74
3074 Muri b. Bern

Bearbeitung

Zeltner Ingenieure AG
Gregor Schlecht, Bauingenieur fh

Bezugsquelle

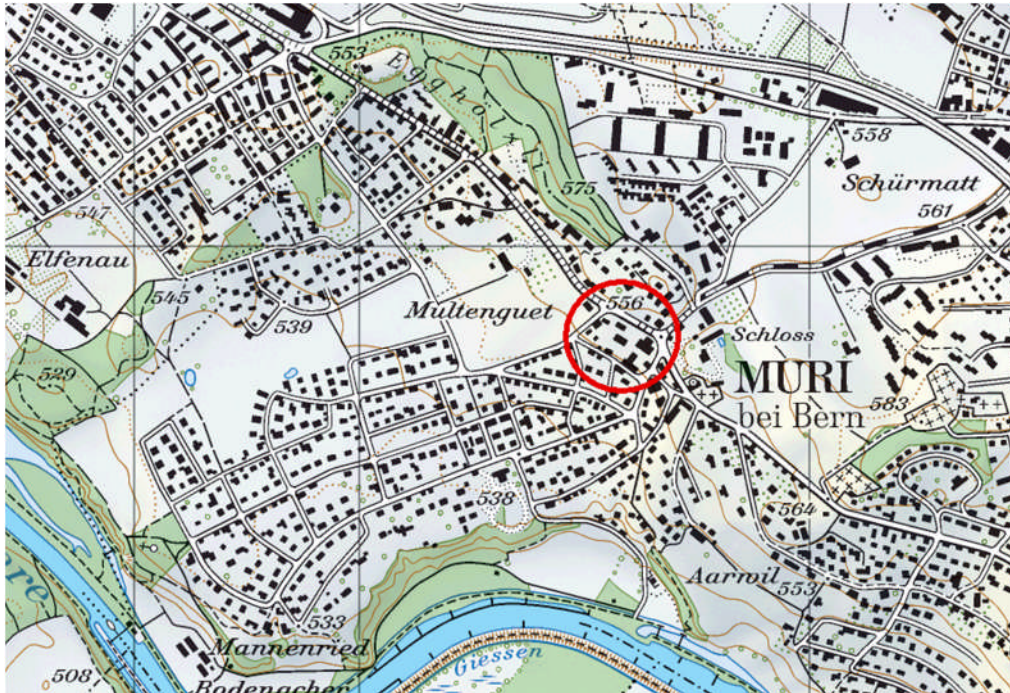
Zeltner Ingenieure AG
Ingenieure und Planer sia usic
www.zeltneringenieure.ch
Dorfstrasse 55 | 3123 Belp
Tel. 031 818 26 26 | Fax 031 818 26 36
Marktgasse 1 | 3800 Interlaken
Tel. 033 822 30 30 | Fax 033 822 30 36

Inhaltsverzeichnis

1. Standort	4
2. Auftrag	4
2.1. Projektteam	4
2.1.1. Ausgangslage	4
3. Grundlagen	5
4. Projektbeschrieb	5
4.1. Ist- Zustand	5
4.1.1. Bedarfsermittlung	5
4.2. Projekt	6
4.2.1. Erster Ansatz: Optimierung und Ergänzung	6
4.2.2. Zweiter Ansatz: ganzheitliche Betrachtung	8
5. Kosten	9
6. Weiteres Vorgehen	9
Anhang 1, Auszug Richtplan Verkehr	10
Anhang 2, Kostenschätzung	11
Anhang 3, Projektpläne	12

1. Standort

Das vorliegende Projekt liegt im Bereich RBS Station Muri/ Gemeindeverwaltung Muri.



2. Auftrag

2.1. Projektteam

Auftraggeber: Einwohnergemeinde Muri
Projekt: Zeltner Ingenieure AG

2.1.1. Ausgangslage

Gemäss Verkehrsrichtplan der Gemeinde Muri soll das Velofahren mit attraktiven und sicheren innerörtlichen Routen gefördert werden und es soll dafür gesorgt werden, dass genügend geeignete Abstellflächen in zentralen Park & Ride-Anlagen sowie bei wichtigen Zielen von Einkauf, Freizeit und Erholung zur Verfügung stehen (Anhang 1).

Im Bereich des Projektperimeters sind der Gemeinde Muri bereits seit einiger Zeit Probleme mit den vorhandenen Veloparkieranlagen bekannt. Das heisst, einerseits ist die Anzahl der bestehenden Veloparkplätze nicht der Nachfrage entsprechend, was zu überfüllten Parkplätzen und zum Abstellen

von Velos in den umliegenden Freiräumen führt und anderseits bieten die Abstellplätze im bestehenden Gebäude ungenügende soziale Sicherheit.
Mit dem vorliegenden Projekt sollen das bestehende Angebot optimiert und bei Bedarf zusätzliche Veloparkierungsanlagen realisiert werden.

3. Grundlagen

- Richtplan Verkehr Gemeinde Muri b. Bern, Entwurf 26.9.2011
- Norm VSS 640 065 Parkieren, Bedarfsermittlung und Standortwahl von Veloparkierungsanlagen
- Norm VSS 640 066 Parkieren, Projektierung von Veloparkierungsanlagen
- Erhebung Ist Zustand, 24. Oktober und 16. November 2011

4. Projektbeschrieb

4.1. Ist- Zustand

Der Ist-Zustand betreffend dem vorhandenen Angebot an Veloabstellplätzen wurde vor Ort erfasst. Heute stehen in einem bestehenden Raum theoretisch 14 Parkplätze (nicht markiert) und in einem gedeckten Unterstand 16 Veloparkplätze zur Verfügung.

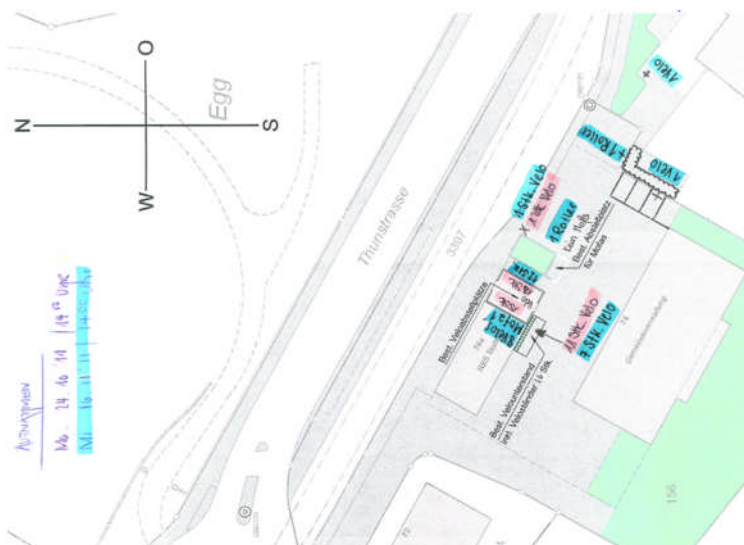
4.1.1. Bedarfsermittlung

Gemäss Norm VSS 6440 065 kann der Bedarf an Veloabstellplätzen auf zwei Arten ermittelt werden:

- Mit Richtwerten (Standardbedarf)
- Aufgrund einer Erhebung der aktuellen Nachfrage

Da es sich um eine bestehende Baute handelt empfiehlt die Norm, den Bedarf mit einer Zählung der parkierten Velos und Mofas zu ermitteln. Anlässlich von zwei Zählungen wurde folgende Anzahl abgestellter Velos festgehalten.

Zählung vom Montag, 24. Oktober 2011, 14.00 Uhr	40 Stk
Zählung vom Montag, 16. November 2011, 14.00 Uhr	31 Stk.



Die Anzahl dürfte aufgrund der Herbstmonate etwas unter den Zahlen liegen, welche im Sommer gezählt wurden. Aufgrund des schönen Wetters und der relativ milden Temperaturen dürften die beiden Zahlen aber als repräsentativ für die Weiterbearbeitung verwendet werden.

Da sich die Nachfrage bei der Verbesserung des Parkierungsangebotes jeweils erhöht, ist die ermittelte Nachfrage um 15 – 25% nach oben zu korrigieren. Daraus ergibt sich folgender Bedarf, welcher im Zusammenhang mit dem Projekt erreicht werden soll.

Bedarf = 40 Stk + 25% = **50 Veloabstellplätze**

Aufgrund der vorhandenen Veloabstellplätze und dem ermittelten Bedarf gemäss Kapitel 4.1.1 ergibt sich folgende Anzahl an neu zu realisierenden Veloabstellplätzen:

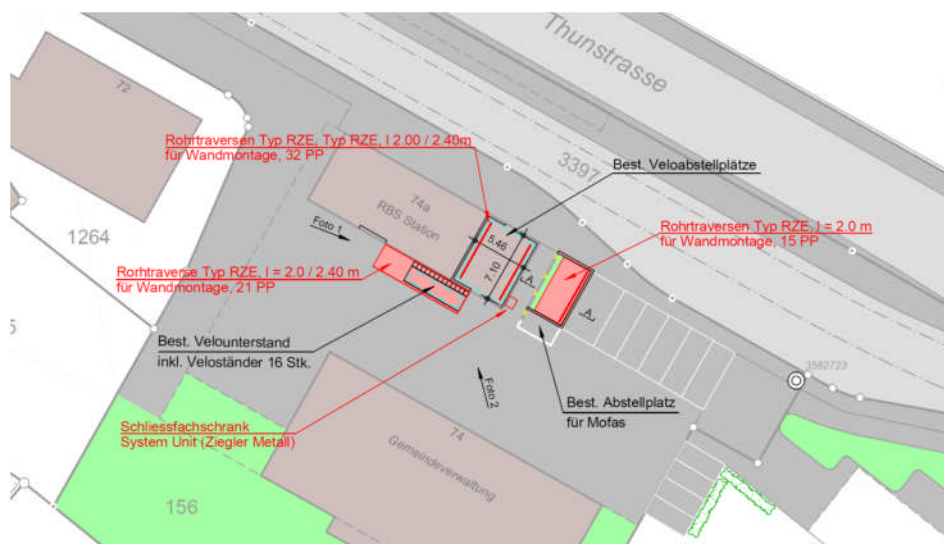
Ist Zustand (vorhandene Veloabstellplätze)	30 Stk
Bedarf	50 Stk
<u>Zu erstellende Veloabstellplätze</u>	<u>+ 20 Stk</u>

4.2. Projekt

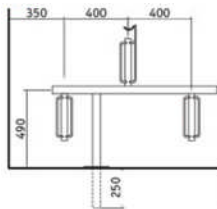
Die heutige Situation auf dem Vorplatz des Gemeindehauses ist unübersichtlich. Das bestehende Bahnhofgebäude nimmt einen grossen Teil des Platzes ein und engt die Fahrbeziehungen zu den Autoabstellplätzen ein. Der Strassenraum und die Station wurden vor kurzem attraktiv umgestaltet. Zur Erreichung der notwendigen Anzahl Abstellplätze können zwei unterschiedliche Ansätze verfolgt werden. Der erste Ansatz basiert auf einer Optimierung der Abstellplätze und einer Ergänzung der Dächer. Der zweite Ansatz geht von einer ganzheitlichen Betrachtung aus und bietet der Bahnstation Muri entsprechendes attraktives Veloabstellangebot unter einem Dach an.

4.2.1. Erster Ansatz: Optimierung und Ergänzung

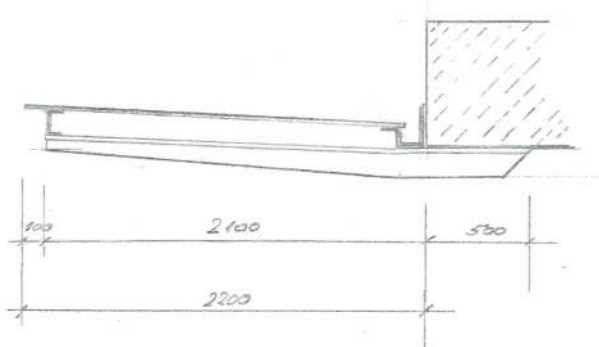
Die bestehenden Veloabstellflächen werden besser organisiert und durch neue Dächer ergänzt.



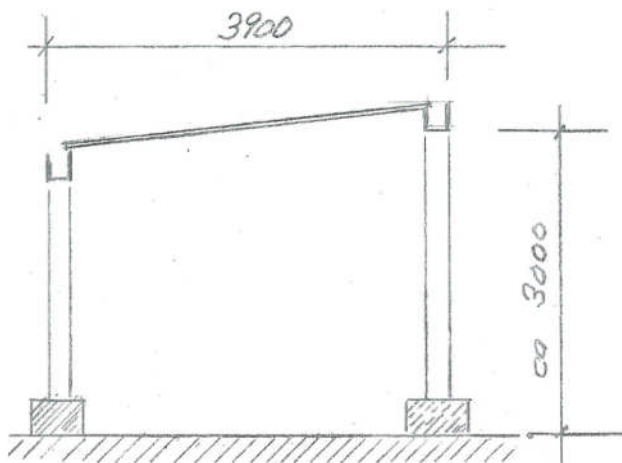
Der bestehende Veloabstellraum, welche Heute keine Ordnungsstruktur aufweist, wird neu mit Rohrtraversen Typ RZE an den beiden seitlichen Wänden ausgerüstet. Dadurch können auf der bestehenden Fläche 32 Plätze geschaffen werden.



Der bestehende Unterstand an der Längsseite des Gebäudes wird ersetzt durch ein am Bahnhofsgebäude befestigtes Stahldach mit Glasabdeckung und denselben Rohrtraversen wie oben erwähnt. Es entstehen 21 neue Veloabstellplätze.



Als dritte Massnahme wird die Grünrabatte auf der Stirnseite des Bahnhofgebäudes aufgehoben. An dieser Stelle wird ein Dach in der gleichen Ausführung wie an der Längsseite des Gebäudes auf die Betonbordüren gebaut. Es entstehen 15 neue Veloabstellplätze.

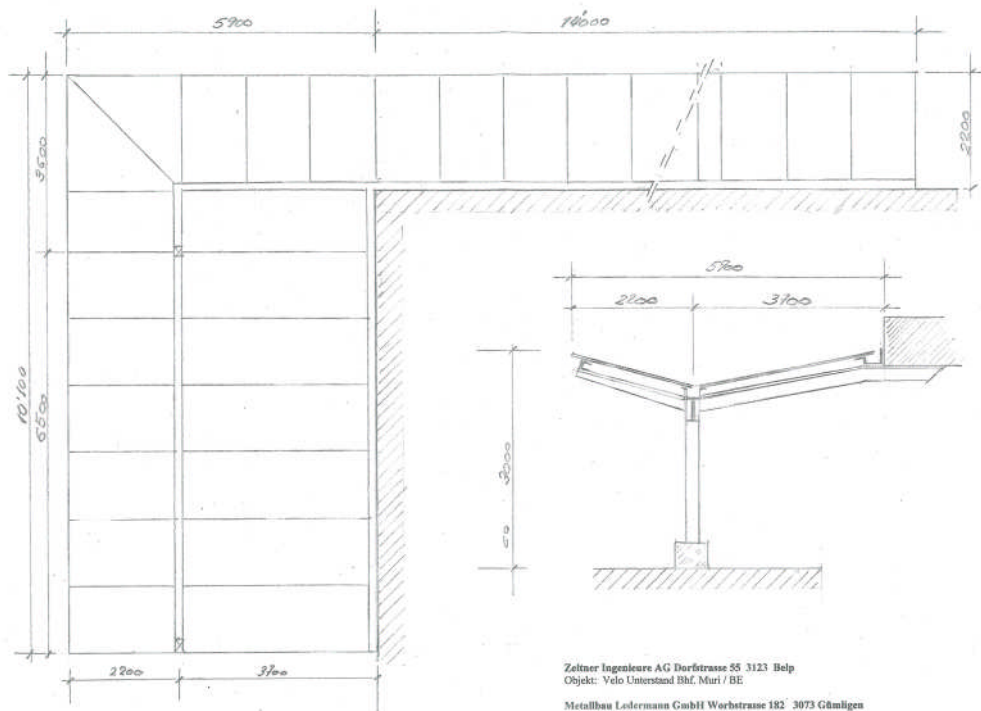


4.2.2. Zweiter Ansatz: ganzheitliche Betrachtung

Dem gesamten Bild der Bahnstation Muri entsprechend wird die Thematik der Veloabstellplätze aufgenommen. Es ist soziale Sicherheit, Übersichtlichkeit und Komfort gefragt. Es ist eine Erweiterung des Bahnhofgebäudes durch eine filigrane Stahl-Glas Konstruktion angedacht.



Die Aussenwände des Veloabstellraums werden entfernt und durch eine Stahl-Glaskonstruktion ergänzt. Darunter können die Veloabstellplätze je nach gewähltem System organisiert werden. Es entsteht ein grosszügiger übersichtlicher und lichtdurchfluteter Raum der zum Umsteigen vom Velo auf den öffentlichen Verkehr einlädt. Die Zugänglichkeit sowie die gedeckte Verbindung zum Wartebereich der Bahn bieten hohen Komfort die Verbindung vom Gemeindehaus zur Haltestelle wird offener.



Die genaue Organisation unter der neuen Dachfläche müsste beim Entscheid zur Weiterbearbeitung dieser Variante genauer untersucht werden. Im jetzigen Stand der Projektierung wird davon ausgegangen, dass die gleiche Anzahl Veloabstellplätze wie bei der Variante mit den Einzeldächern geschaffen wird.

5. Kosten

Die Kosten für die Erstellung der zusätzlichen Veloabstellplätze betragen **85'000.- Fr.** für die Variante mit den Einzeldächern respektive **155'000.- Fr.** für die Variante mit einem Gesamtdach. Die Kosten sind inklusive Mehrwertsteuer gerechnet, die detaillierte Kostenschätzung liegt im Anhang 2 bei.

6. Weiteres Vorgehen

Für die Realisierung der neuen Veloabstellplätze ist folgender Zeitplan festgelegt worden:

Projektgenehmigung durch Gemeinderat Muri:	19. Dezember 2011
Baugesuchsverfahren:	Frühling 2012
Realisierung:	Sommer 2012

Für den Bericht
Gregor Schlecht

Anhang 1, Auszug Richtplan Verkehr



3.2.2 Veloverkehr

Die Gemeinde Muri bei Bern hat eine für das Velo geeignete Topographie und ein erhebliches ungenutztes Velopotenzial. Die Hälfte aller zurückgelegten Verkehrswege und 1/3 der mit dem Auto zurückgelegten Wegstrecken in der Schweiz betrifft Strecken unter 5 km (Abb. 17, 18). Diese können ideal mit dem Velo zurückgelegt werden. Dadurch werden Umwelt und Strasse entlastet sowie Gesundheit und Fitness verbessert. Die Förderung des Veloverkehrs ist ein wichtiges Anliegen des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts.

Velo Fahren kann vor allem mit attraktiven und sicheren innerörtlichen Radverbindungen und übergeordneten Routen gefördert werden. Wichtig ist auch, dass genügend geeignete Abstellflächen in zentralen Bike & Ride-Anlagen sowie bei wichtigen Zielen von Einkauf, Freizeit und Erholung zur Verfügung stehen.

Abstellplätze

An allen wichtigen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (Abb. 34), bei den Schulhäusern sowie bei den Sport- und Freizeitanlagen ist die Anzahl, Qualität und die Sicherheit der Veloabstellplätze regelmässig zu überprüfen und nötigenfalls zu verbessern (u.a. 426, 427). Wichtig ist, dass auch bei privaten Bauvorhaben die in der kant. Bauverordnung vorgesehene Anzahl Veloabstellplätze tatsächlich erstellt werden.

Anhang 2, Kostenschätzung

Anhang 3, Projektpläne